Jahrestagung der Aktion Psychisch Kranke (APK)
25./26.09.2023
Berlin

Soteria - Milieutherapie im Krankenhaus

Dr. Martin Voss

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Charité Universitätsmedizin im
St. Hedwig Krankenhaus
Berlin

I. Was ist Soteria und wie wirkt sie?

- Ein kurzer Überblick -

Was ist Soteria?

- Soteria

  (griechisch: σωτηρία= Rettung, Heilung)

  ist eine alternative stationäre Behandlung von Menschen in psychotischen Krisen.

- Entwickelt in den späten 60er und frühen 70er Jahren im Zuge der Antipsychiatrie-Bewegung in den USA
- „Gründungsvater“: Lauren Mosher, MD
- Kernelemente:
  - In der Regel außerhalb eines psychiatrischen Krankenhauses
  - Vorwiegend Laienhelfer
  - Psychosebegleitung in Form aktiven Dabeiseins ("being-with“)
  - Verzicht auf neuroleptische Medikation
  - Milieutherapeutischer Ansatz

Loren R. Mosher (1933-2004)

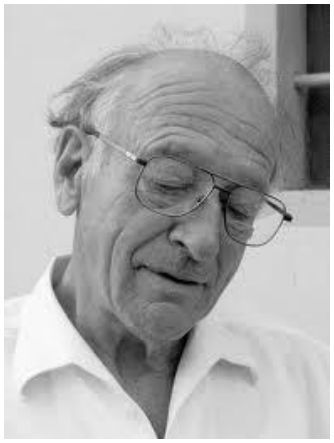
„Es gibt keine schlechteren Ort um psychisch erkrankt zu sein als eine psychiatrische Klinik“

Institutionskritik

- Entmachtung, unnötige Abhängigkeit, Degradierung, Primat der Interessen der Institution, Depersonalisierung, Labeling

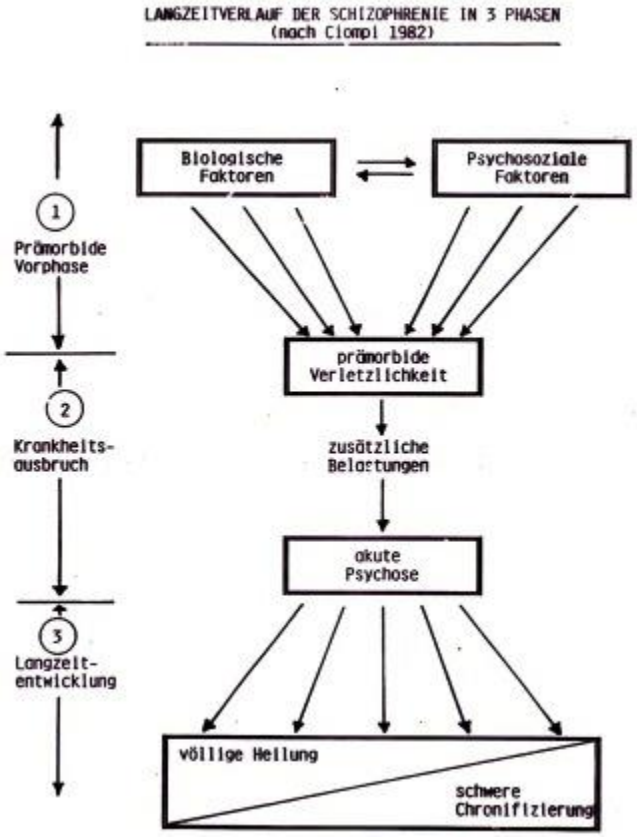
Theoriefreiheit als Postulat

- Unvoreingenommenheit, keine Kategorisierung, Vorurteilfreiheit “What you see is what you have“
- *Dabeisein* („Being with“)



Luc Ciompi (* 1929)

„Wie können wir die Schizophrenen besser behandeln?“



Ciompi, L. (1981). Wie können wir die Schizophrenen besser behandeln? Ein neues Krankheits- und Therapiekonzept. *Nervenarzt*. 52, 506–515.

Faktor der «nachhaltigen emotionalen Entspannung»

- Inspiriert durch Forschung zu „high expressed emotions“
- Parallele zwischen Wirkmechanismus der Neuroleptika und dem therapeutischen Milieu der nachhaltigen Entspannung auf limbisches System mit nachgeordneter Wirkung auf Verhalten und Kognition

Ciompi L. (1982). *Affektlogik. Über die Struktur der Psyche und ihre Entwicklung. Ein Beitrag zur Schizophrenieforschung*. Stuttgart: Klett-Cotta.

Wie wirkt Soteria?

Soteria wirkt neuroleptikaartig, freilich ohne die entsprechenden Nebenwirkungen.

Luc Ciompi

Milieugestaltung

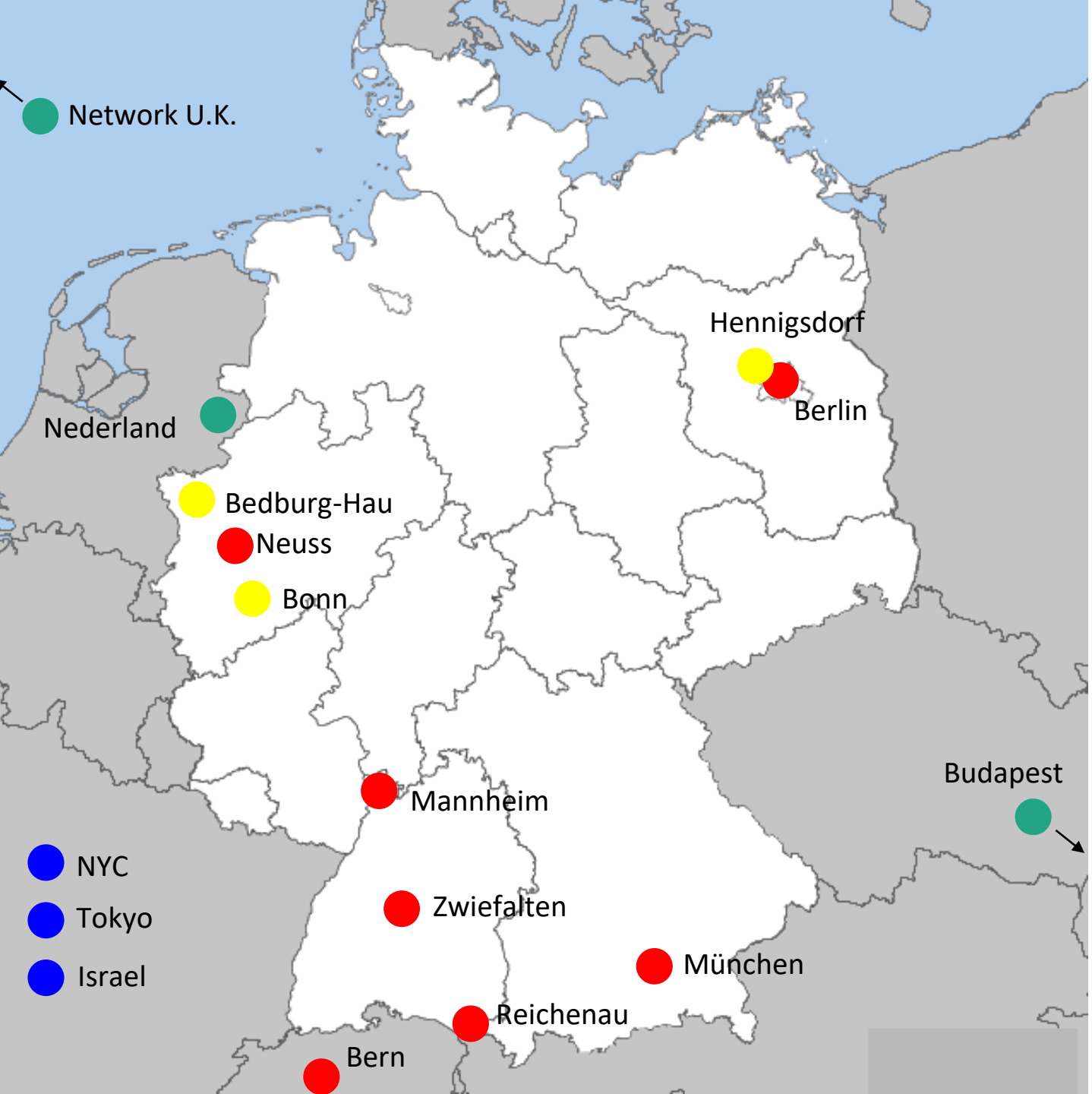
- Reizabschirmung, emotionale Entspannung
- Systematische Nutzung des „natürlichen“ Behandlungskontextes (mit realen gemeinschaftlich zu bewältigenden Aufgaben)
- Lebensweltliches, sozial gebundenes Lernen und Üben alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten in einer Gruppe von Gleichaltrigen
- Phänomenologische Perspektive herausstellen
  - Erste-Person-Perspektive beachten
  - Nicht „erklären“, sondern vielmehr „verstehen“

Begleitung im weichen Zimmer

- Hoher Stellenwert im Behandlungskonzept
  - 1:1-Begleitung durch geschultes / erfahrenes Personal!
- Beziehungsaufbau schon in der akuten Phase
- Wirksame Stressreduktion

Kann Fixierung / Isolierung verhindern

→ **Wichtiger Aspekt für weitere Behandlung / Vertrauen**


Network U.K.
Hennigsdorf
Berlin
Nederland
Bedburg-Hau
Neuss
Bonn
Budapest
Mannheim
NYC
Tokyo
Israel
Zwiefalten
München
Reichenau
Bern
Soteria
Station mit Soteria-Elementen
Soteria-Projekte

Items der Soteria Fidelity Scale

1. Lage
2. Anzahl Betten
3. Offen geführt
4. Atmosphäre
5. Weiches Zimmer (inkl. 1:1-Begleitung)
6. Stationszimmer
7. Selbstbestimmung im Team
8. Rolle der Ärzte
9. Arztvisite
10. Aufgabenteilung unter den Teammitgliedern unterschiedlicher Berufsgruppen
11. Arbeitszeiten Mitarbeiter
12. Bezugspersonensystem
13. Anstellung der Team-Mitglieder
14. Direkter Kontakt der Team-Mitglieder
15. Externe Supervision
16. Peergruppe
17. Aufnahmepraxis
18. Zwangsbehandlungen
19. Medikamente
20. 1:1-Begeleitung
21 Stationsklima
22. Reizschutz
23. Rückfallprophylaxe
24. Aufenthaltsdauer
25. Nachbetreuung
26. Mitbestimmung bei der Behandlung
27. Einbezug Angehörige
28. Tätige Gemeinschaft
29. Kochen
30. Gruppenaktivitäten

(1) „Soteria“ im eigentlichen Sinne
(2) „Station mit Soteria-Elementen“

Soteria am
St. Hedwig-Krankenhaus

CHARITÉ
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Profil der Soteria Berlin

Alexianer
ST. HEDWIG-KRANKENHAUS
Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus

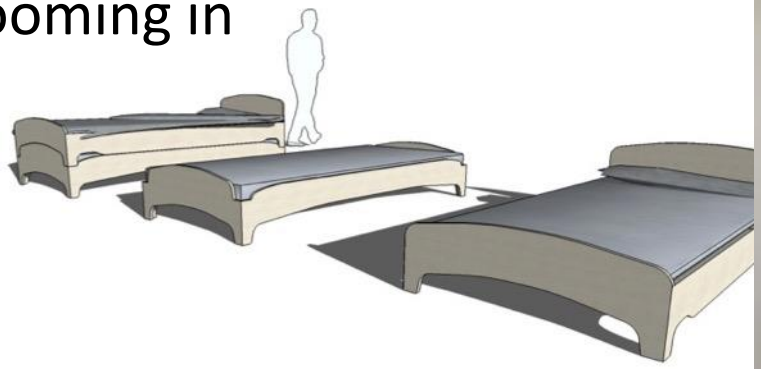
- 12 neu geschaffene Behandlungsplätze
- Durchgehend offene Station, keine Zwangsmaßnahmen
- “urbane” Variante der Soteria, in den Kontext der Klinik eingebettet
- Keine Sonderausstattung bzgl. Personal- oder Sachmitteln
  - Somit hoffentlich in Zukunft Vorbild für weitere Verkleinerungen der Stationen!
- Konsequenter Fokus auf Milieutherapeutischer Ausrichtung
  - Selbstversorgung
  - 1:1 Begleitung
- Versorgungsauftrag: Bezirke Wedding, Mitte, Tiergarten und Moabit
- **Aufnahmen zumeist über die Rettungsstelle (aktut)!**
- Junge Menschen mit Psychose, vorwiegend Erstmanifestation bzw. frühe Erkrankungsphase

Rahmen des Milieus

- Transparenz und Überschaubarkeit einer reizreduzierten Umgebung
- Therapeutische Gemeinschaft und Milieutherapie im Mittelpunkt, Alltagsgestaltung
- Alle Mahlzeiten werden selbst von Gruppen der Patient*innen und Therapeut*innen gekocht
- Keine ärztlichen Visiten (stattdessen: „Tandemgespräche“ u.a.)
- Gestaltung von Beziehungen ist zentraler Arbeitsinhalt – v.a. konstante Beziehungen

Einbeziehung von Angehörigen

- Keine Besuchszeiten
- Regelmäßige Netzwerkgespräche
- Angehörige nehmen am Alltag teil wenn gewünscht
- Möglichkeit zum rooming in



Umgang mit Neuroleptika

Grundprinzipien:

- Ausführliche Aufklärung und Beratung
- Gemeinsame Entscheidungsfindung
- Wenn möglich zunächst (mind. 1 Woche) keine Neuroleptika (ggf. Benzos zur Beruhigung)
- Beginn mit niedriger Dosis (Beispiel: Amisulprid 100-200mg, Aripiprazol 3-5 mg)
- Dosisfindung durch langsames Titrieren VON UNTEN
- “Zieldosis“: niedrigste mögliche Dosis

- Vergabe von Medikation möglichst in „natürlichem“ Kontext (z.B. während Mahlzeiten am Tisch)

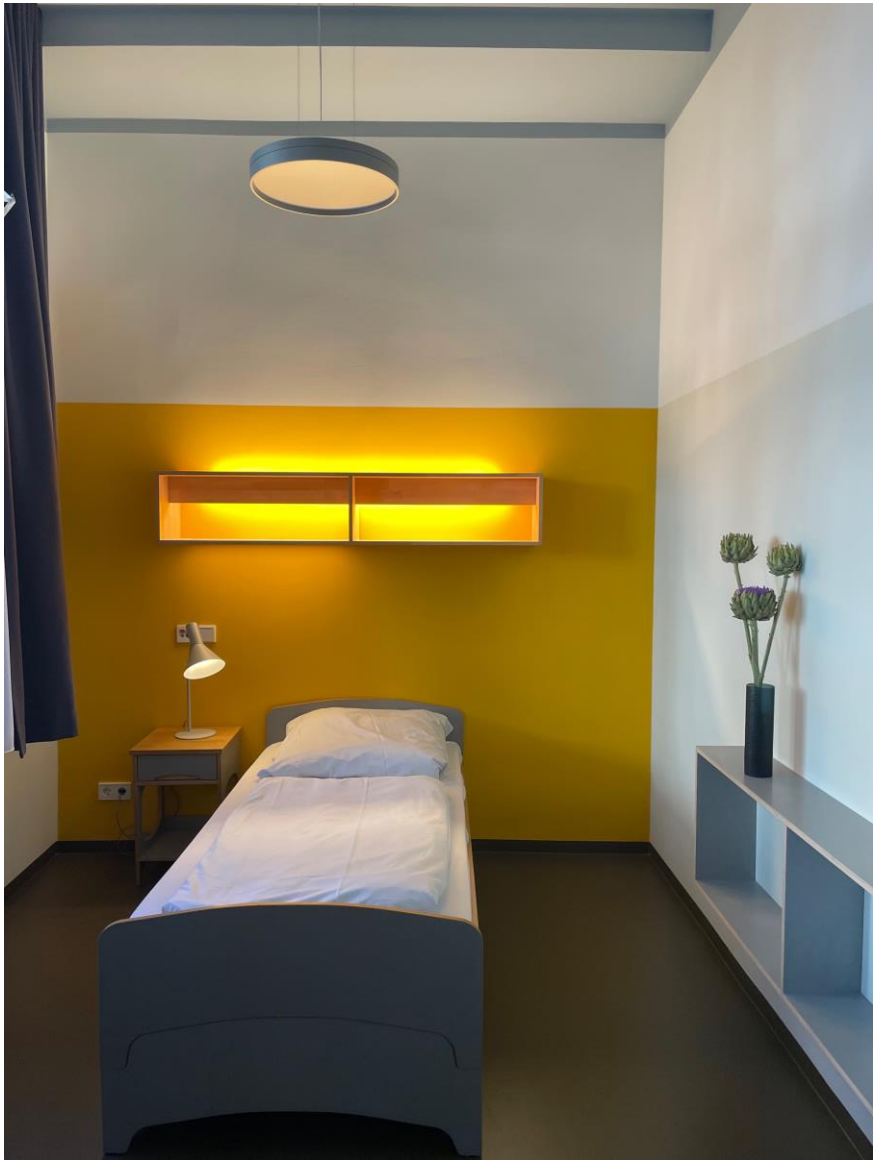
September 2023:

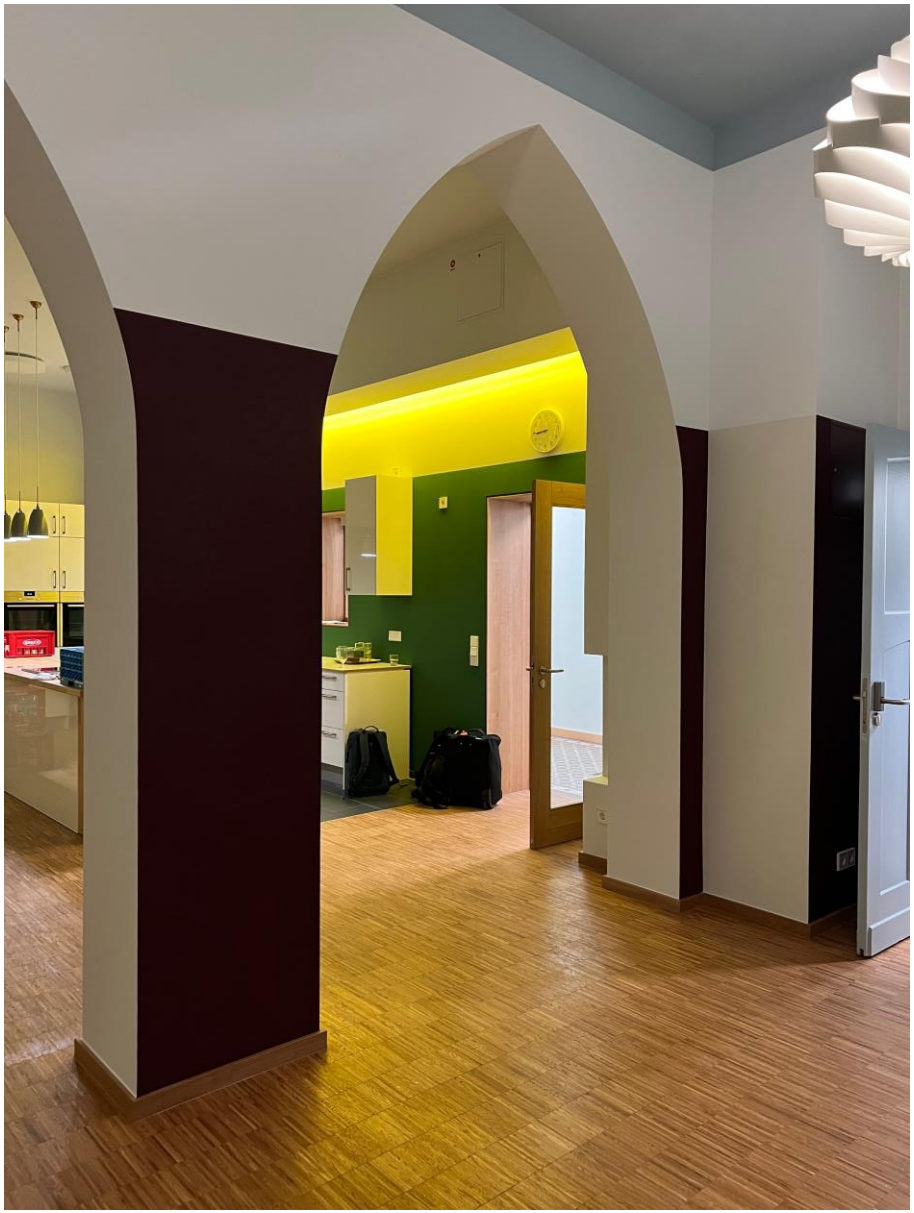
- Umzug in neue Räumlichkeiten (ehemalige Tagesklinik)

Umzugskarton

Hier

BIENENHONIG





Weitere Informationen:
www.soteria-berlin.de

Kontakt:
martin.voss@charite.de
g.strauch@alexianer.de

CHARITÉ
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Alexianer

Multiprofessionelles Team

Duale Leitung: Stationsleitung (Strauch) und Oberarzt (Voss)

1. „Milieutherapeut_innen“

- ➢ Gesundheits- und KrankenpflegerInnen (8,7 VK)
- ➢ Genesungsbegleiterin / Ex-IN (0,4 VK)
- ➢ Pflegehelfer (0,75 VK)
- ➢ Sozialarbeiterin (0,75 VK)
- ➢ Kunst-/ Ergotherapeutin (0,75 VK)
- ➢ Körpertherapeutin (0,5 VK)

2. „Behandler_innen“

- ➢ Assistenzarzt (0,75 VK)
- ➢ Psychologin (0,75 VK)
- ➢ Oberarzt (0,5 VK)

- Fallführung durch 2 Hauptansprechpartner:innen:

  Arzt ODER Psychologin + Milieutherapeut(in)

- Alle (außer Ärztin /Arzt/Psycholog:innen) arbeiten im Schichtdienst
- Wöchentliche 3-stündige Besprechung mit ALLEN Teammitgliedern (Teilnahme verpflichtend), davon 1x/ Monat externe Supervision (Teamsupervision)